

# Sonnenrain-Woche

4/2020

Marc Haltiner, Redaktor Sonnenrain-Woche, 8588 Zihlschlacht

Artikel über das Fotoshooting zum Jahresbericht 2019

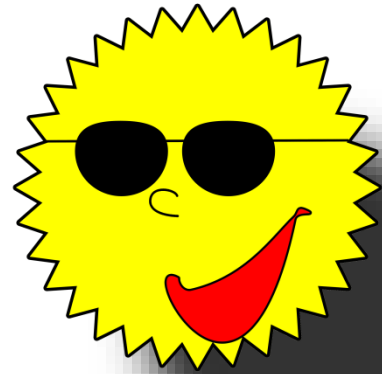
**Es war ein tolles Fotoshooting: An verschiedenen Standorten konnten sich vier Bewohnerinnen und Bewohner fotografieren lassen. Das Fotoshooting dient der Illustration des Jahresberichts. „Wahre Helden“, lautet das Motto.**

**Marc Haltiner**

**Zihlschlacht** – Letzte Woche war es soweit. Institutionenleiter Marcel Jenni hatte für die vier ausgewählten Bewohnerinnen und Bewohner des Wohnheims ein Foto-Team organisiert, das diese fotografieren sollte. Es handelt sich um ein professionelles Team von einem Fotografen, dem Grafiker und einem Helfer. Der Fotograf agierte sehr gekonnt und geschickt und hatte genaue Vorstellungen, wer in welcher Position am besten zu abzulichten sei.

Mein erstes Fotoshooting im Wohnheim Sonnenrain

Ich selber kam als Erster der zu Fotografierenden an der Reihe. Unser Institutionenleiter holte mich auf der Wohngruppe ab, und gemeinsam fuhren wir aufs Land. Dort hatte der Fotograf bereits ein schönes



Plätzchen ausgesucht und sein Equipment aufgebaut. Wir besprachen zusammen das Fotoshooting, und er gab mir Tipps, die sehr hilfreich waren. So konnte er mir genau erklären, wie ich mich zu verhalten und vor allem wie ich mich positionieren konnte. Ich stand leger da, konnte meine Hände in die Taschen legen, konnte aber auch wie Napoleon Bonaparte posieren. Dessen berühmte Position ist bekannt. Napoleon Bonaparte, der erste Kaiser der Franzosen, ist bekannt dafür, seinen rechten Arm in sein Wams zu stecken.

Ich erläuterte den Fotografen denn auch, wie sehr mich das Leben des ersten Kaisers der Franzosen denn auch schon immer interessiert und fasziniert hatte.

Auch andere Positionen waren möglich

Ich konnte mich aber auch noch in anderen Positionen präsentieren. Mal wurde ich lässig fotografiert, dann wieder in anderen Positionen. Ich konnte mich so richtig in Szene setzen. Kein Wunder also, war das Foto-Team und ich sehr zufrieden. Und auch Institutionenleiter Marcel Jenni erklärte, dass das Fotoshooting mit mir sehr

Spass gemacht habe. Wir haben viel gelacht.

### Dann kamen andere Bewohnerinnen und Bewohner an die Reihe

Noch am gleichen Tag kam eine andere Bewohnerin an die Reihe, die unter dem grossen Baum im Park der Villa vom Sonnenrain fotografiert wurde. Sie selber ist bekannt dafür, witzige Bemerkungen und flotte Sprüche zu machen, das kam auch bei diesem Fotoshooting zur Geltung. Sie selber erzählte wiederum einige Episoden aus ihrem Leben; auch diese Erlebnisse und Erzählungen kamen gut an. Und auch hier zeigte sich wieder wie viel Spass Fotografieren machen kann.

Einen Tag später kam dann noch eine weitere Bewohnerin an die Reihe, die sich in ihrer traditionellen Tracht ablichten liess. Sie selber wurde an das Fotoshooting von einer unserer Betreuerinnen begleitet, die ihr ebenfalls half, sich gut in Szene zu setzen. Auch sie konnte sich perfekt positionieren. Sie gehört ja wie ich zur Gruppe der „Wheelchairs“ – gemeinsam präsentieren und singen wir ja unsere Lieder. Auch hier beginnen dann irgendwann wieder die Proben.

Ebenfalls wurde noch ein Bewohner der WG Freihofcity fotografiert- auch dieses Foto wurde sehr gut

Auf diesem Weg entstanden vier Bilder, die alle dazu dienen, den Jahresbericht des Wohnheims Sonnenheim zu illustrieren und die Vielfalt an Bewohnerinnen und Bewohnern darzustellen bzw. abzubilden. „Wahre Helden“, lautet denn auch das Motto des Jahresberichts.

Den Text zu unseren Geschichten und Themen entstand im Rahmen der Interviews, die Marcel Jenni im Voraus mit uns führte.

Marcel Jenni will auf diesem Weg die Menschen des Wohnheims in den Mittelpunkt stellen und zeigen, wie sich Bewohnerinnen und Bewohner durchs Leben kämpfen, um nachher wieder auf die Beine zu kommen. Es ist ein tolles Motto, das wir so umzusetzen helfen.

Zihlschlacht, 12. Mai 2020 (hal.)